

PKF

Wirtschaftsprüfung &
Beratung

TAX

CARD

2017

TAX CARD 2017

Mit der **PKF TAX CARD** möchten wir Ihnen in komprimierter Form einen Überblick über die aktuellen Steuerdaten 2017 geben.

Die Inhalte können weder eine umfassende Darstellung der jeweiligen Problemstellung sein noch den auf die Besonderheiten von Einzelfällen abgestimmten steuerlichen oder sonstigen fachlichen Rat ersetzen.

Wir sind bestrebt sicherzustellen, dass die Inhalte der PKF TAX CARD dem aktuellen Rechtsstand entsprechen (November 2016), weisen aber darauf hin, dass Änderungen der Gesetzgebung, der Rechtsprechung oder der Verwaltungsauffassung immer wieder auch kurzfristig eintreten können. Deshalb sollten Sie sich unbedingt individuell beraten lassen, bevor sie konkrete Maßnahmen treffen oder unterlassen.

Unsere Büros stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Sie finden die Kontaktadressen umseitig.

Ihr Team von PKF

EINKOMMENSTEUER

Steuersätze	2016	2017
Grundfreibetrag	8.652 €*	8.820 €*
Eingangssteuersatz	14 %	14 %
Spitzensteuersatz		
für Einkommen über 52.881 €* bis 250.730 €*	42 %	42 %
für Einkommen über 250.730 €* (sog. Reichensteuer)	45 %	45 %

Zusätzlich fällt Solidaritätszuschlag von 5,5 % der Einkommensteuer an. Für Kirchenmitglieder fällt ferner Kirchensteuer je nach Bundesland in Höhe von 8 % oder 9 % auf die Einkommensteuer an.

Abgeltungsteuer

Im Privatvermögen zufließende Kapitaleinkünfte einschließlich der Einkünfte aus der Veräußerung von Wertpapieren und wertpapierähnlichen Finanzinstrumenten werden grundsätzlich einheitl. mit einer Abgeltungsteuer von 25 % (zzgl. Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer) belegt. Hier sind diverse Ausnahmen und Übergangsregelungen zu beachten.

Freibeträge	2016	2017
Arbeitnehmer Pauschbetrag	1.000 €	1.000 €
Sparer-Pauschbetrag	801 €*	801 €*
Sonst. Einkünfte Pauschbetrag	102 €	102 €

* Bei **Ehegatten**, die zur Einkommensteuer zusammen veranlagt werden, **verdoppeln sich die angegebenen Beträge**.

Entfernungspauschale

Für die kürzeste Verbindung zwischen Whg. und erster Tätigkeitsstätte 0,30 € je km je Tag, max. jedoch 4.500 € pro Jahr, höherer Betrag nur, wenn der Arbeitnehmer einen PKW nutzt.

Fahrtkosten

Tatsächliche Aufwendungen für die Benutzung eines Beförderungsmittels, Aufwendungen für die Benutzung eines eigenen Kfz; bei Einzelnachweis in Höhe des aus den jährlichen Gesamtkosten abgeleiteten Kilometersatzes, ansonsten 0,30 € pro Kilometer (bei Kfz-Nutzung).

Kfz-Überlassung an Arbeitnehmer

Ansatz des privaten Nutzungswertes mit monatlich 1 % des inländischen Brutto-Listenpreises (BLP) des Kfz. Dabei kommt es nicht mehr auf die tatsächliche Privatnutzung, sondern nur noch auf die Nutzungsmöglichkeit an. Wert erhöht sich um 0,03 % des BLP je Monat und Entfernungskm, wenn Kfz auch für Fahrten Wohnung – erste Tätigkeitsstätte genutzt werden kann. Abweichend ist die Einzelbewertung der tatsächlich durchgeführten Fahrten mit 0,002 % des BLP je Entfernungskm und je Fahrt möglich; aber: jahresbezogene Begrenzung auf 180 Fahrten und bes. Nachweispflichten. Alternative: Nachweis der beruflichen und privaten Fahrten durch Fahrtenbuch. Bei Elektrofahrzeugen und Hybridelektrofahrzeugen gelten Besonderheiten bei der Ermittlung des BLP.

Verpflegungsmehraufwand

24 Stunden**

24 € pro Tag

mehr als 8, weniger als 24 Std.**

12 € pro Tag

Bei mehrtägiger Abwesenheit ist für den An- und Abreisetag jeweils ein Pauschbetrag von 12 € anzusetzen, unabhängig von der Abwesenheitsdauer.

Erhält der Arbeitnehmer eine Mahlzeit von seinem Arbeitgeber oder auf dessen Veranlassung von einem Dritten, werden die Pauschalen wie folgt gekürzt:

- **Frühstück:** 20 % der Pauschale bei 24-stündiger Abwesenheit (= 4,80 €)
- **Mittag- und Abendessen:** je 40 % der Pauschale bei 24-stündiger Abwesenheit (= 9,60 €)

Für Tätigkeiten **im Ausland** werden zukünftig nur noch zwei Pauschalen angewandt und zwar in Höhe von 120 % und 80 % der Auslandstagegelder nach dem Bundesreisekostengesetz.

** Verpflegungsmehraufwand b. Dienstreisen **im Inland**.

Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben

(Auszug): Geschenke an Personen, die nicht Arbeitnehmer des Stpfl. sind, wenn die Kosten der dem Empfänger zugewendeten Gegenstände im Kalenderjahr 35 € übersteigen, 30 % der Bewirtung von Personen aus geschäftlichem Anlass und nicht unangemessene Aufwendungen. Angaben sind zu machen zu: Ort, Tag, Teilnehmer und Anlass der Bewirtung sowie Höhe der Aufwendungen.

KÖRPERSCHAFTSTEUER

Der Steuersatz beträgt 15 %. Bemessungsgrundlage ist das Einkommen i.S.d. § 8 KStG nach Abzug evtl. Freibeträge. Zusätzlich fällt Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer an.

Dividenden und Gewinne aus der Veräußerung eines Anteils an einer in- oder ausländischen Körperschaft sind bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften zu 95 % steuerfrei. Diese Steuerfreiheit gilt bei beschränkt stpfl. Körperschaften nur, falls die Anteile zu einer inländischen Betriebsstätte gehören. Bei einer Beteiligung von weniger als 10 % (Streubesitzbeteiligung) sind Dividenden steuerpflichtig.

GEWERBESTEUER

Bemessungsgrundlage ist der aus dem steuerlichen Einkommen abgeleitete Gewerbeertrag. Natürlichen Personen und Personengesellschaften wird ein Freibetrag von 24.500 € eingeräumt. Der Gewerbeertrag wird multipliziert mit der Steuermesszahl von einheitlich 3,5 %. Der so ermittelte Steuermessbetrag wird mit dem von den Gemeinden festgesetzten Hebesatz (ca. 200 % bis 530 %) multipliziert und ergibt die Gewerbesteuer.

UMSATZSTEUER

Regelsteuersatz: **19 %**

Ermäßigter Steuersatz: **7 %**

Pflichtangaben einer **Rechnung** (Schlagworte):

1. Namen und Anschrift Leistender und Empfänger,
2. Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des leistenden Unternehmers,
3. Ausstellungsdatum,
4. einmalig vergebene Rechnungsnummer,
5. Menge u. handelsüb. Bezeichnung der Leistung,

6. Zeitpunkt von Leistung oder Vereinnahmung bei Anzahlungen,
7. nach Steuersätzen und einzelnen Steuerbefreiungen aufgeschlüsseltes Entgelt für die Leistung sowie jede im Voraus vereinbarte Minderung des Entgeltes,
8. anzuwendender Steuersatz sowie den auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrag oder ggf. einen Hinweis auf die Steuerbefreiung,
9. bei steuerpflichtigen Werklieferungen oder sonstigen Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück an Nicht-Unternehmer oder den nichtunternehmerischen Bereich eines Unternehmers: Hinweis auf Aufbewahrungsfrist des Empfängers,
10. Abrechnungen über erhaltene Leistungen durch den Leistungsempfänger müssen die Angabe „Gutschrift“ enthalten.

Bei **Kleinbetragsrechnungen** (Bruttowert bis 200 €) bestehen Erleichterungsvorschriften.

SOZIALVERSICHERUNG (STAND 21.11.2016)

Kranken- und Pflegeversicherung 2017

Beitragsbemessungsgr.		Jahresarbeitsentgeltgr.	
jährlich	monatlich	allgem.	besond.
52.200 €	4.350 €	57.600 €	52.200 €

Renten- und Arbeitslosenversicherung 2017

Alte Bundesländer		Neue Bundesländer	
jährlich	monatlich	jährlich	monatlich
76.200 €	6.350 €	68.400 €	5.700 €

Beitragssätze 2017

Rentenversicherung	18,70 %
Arbeitslosenversicherung	3,00 %
Pflegeversicherung	2,55 %
Pflegeversicherung für Kinderlose	2,80 %
Krankenversicherung	14.6 % *
Abgabesatz zur Künstlersozialkasse (AG)	4,80 %

* zuzügl. eines kassenindividuellen Zusatzbeitrages (Ø 1,1 %)

Umlagen Entgeltfortzahlung abhängig vom Erstattungsanspruch ca. 1,0 % bis 3,9 % (U1) bzw. 0,38 % (U2). Die Insolvenzgeldumlage beträgt 0,09 % des rentenversicherungspflichtigen Entgelts.

Minijobs (bis 450 €/Monat)	Gewerbl.	Privathstl.
Krankenvers. pauschal	13 %	5 %
Rentenvers. pauschal	15 %	5 %
Gesetzl. Unfallversich.	individ.	1,6 %
Umlagen nach dem AAG	1,3 %	1,3 %
Insolvenzgeldumlage (s.o.)	0,09 %	Keine

Besteuerungsalternativen:

■ einheitl. Pauschsteuer		2 %
■ pauschale Lohnsteuer (Ausnahme)		20 %
■ nach Lohnsteuerkarte		individuell
Aufstockungsbetrag zur Rentenvers. (siehe unten)	3,7 %	13,7 %





Die Befreiung von der Rentenversicherung muss bei neuen Verträgen beantragt werden (ggf. auch bei Vertragsänderungen).

STEUERKALENDER 2017

JANUAR

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	  10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	 25	26	 27	28	29
30	31					

FEBRUAR

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	  10	11	12
13	14	 15	16	17	18	19
20	21	 22	23	 24	25	26
27	28					

MÄRZ

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	  10	11	12
13	14	 15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
 27	28	 29	30	31		

 ESt. u. KSt. Vorausz.

 LSt. u. USt. monatlich

APRIL

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
 10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
 24	25	 26	27	28	29	30

MAI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	 10	11	12	13	14
 15	16	17	18	19	20	21
22	23	 24	25	26	27	28
 29	30	31				

JUNI






Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
 12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
 26	27	 28	29	30		

*Der Beitragsnachweis muss der Einzugsstell

JULI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
 10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	 25	26	 27	28	29	30
31						

AUGUST

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	 10	11	12	13
14	 15	 16**	17	18	19	20
21	22	23	24	 25	26	27
28	 29	30	31	** Saarland, regional Bayern		

SEPTEMBER


Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
 11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
 25	26	 27	28	29	30	

 GewerbeSt. Vorausz.

 Fälligkeit Beiträge Gesamtsoz

telle am fünftletzten Bankarbeitstag um null Uhr vorliegen.

OKTOBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	 10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	 24	25	 26	27	28	29
30	31					

NOVEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	 10	11	12
13	14	 15	16	17	18	19
20	21	22	23	 24	25	26
27	 28	29	30			

DEZEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
 11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	 21	22	23	24
25	26	 27	28	29	30	31

sozialvers.*

 Abgabetermin Gesamtsozialvers.*

PKF ist mit acht partnergeführten unabhängigen Mitgliedsunternehmen und rund 1.330 Mitarbeitern eines der leistungsfähigsten Beratungs- und Prüfungsnetzwerke in Deutschland.

Unser Angebotsspektrum umfasst alle klassischen Dienstleistungen rund um die Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung sowie zahlreiche weitere betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen.

10829 **Berlin** | EUREF-Campus 10/11 | Torgauer Str. 12
Tel.: +49 30 306 907 - 0

38122 **Braunschweig** | Theodor-Heuss-Str. 2
Tel.: +49 531 2403 - 0

47059 **Duisburg** | Schifferstraße 210
Tel.: +49 203 30001 - 0

60325 **Frankfurt** | Ulmenstr. 37 – 39
Tel.: +49 69 17 00 00 - 0

20354 **Hamburg** | Jungfernstieg 7
Tel.: +49 40 35552 - 0

69126 **Heidelberg** | Im Breitspiel 11
Tel. +49 6221 6096 - 0



Wirtschaftsprüfung &
Beratung

32049 **Herford** | Jahnstraße 12

Tel.: +49 5221 9913 - 0

50670 **Köln** | Gereonstraße 34–36

Tel.: +49 221 1643 - 0

80539 **München** | Maximilianstraße 27

Tel.: +49 89 290 32 - 0

90461 **Nürnberg** | Rankestraße 56

Tel.: +49 911 4743 - 0

49078 **Osnabrück** | Martinsburg 15

Tel.: +49 541 94422 - 0

70597 **Stuttgart** | Löffelstraße 44

Tel.: +49 711 69767 - 0

97070 **Würzburg** | Oeggstr. 2/Jacobi-Hof

Tel.: +49 931 35 578 - 0

www.pkf.de